



Laurens Vanthoor sichert sich Bestzeit im Pre-Event-Test

06.08.2010 - Auf dem 3,629 Kilometer langen Nürburgring hatten die Piloten der Formel 3 Euro Serie heute Vormittag die Möglichkeit, sich mit einem Pre-Event-Test auf das Rennwochenende vorzubereiten. Laurens Vanthoor (Signature, 1:23,411 Minuten) sicherte sich die Bestzeit beim ersten Kräftemessen des Wochenendes. Tabellenführer Edoardo Mortara (Signature, 1:23,478 Minuten), Valtteri Bottas (ART Grand Prix, 1:23,521 Minuten) und Roberto Merhi (Mücke Motorsport, 1:23,604 Minuten) belegten die Ränge zwei bis vier.

Zu Beginn der zweiten Hälfte des Pre-Event-Tests (2 x 75 Minuten) unterbot Marco Wittmann (Signature, 1:23,663 Minuten) die Bestzeit, die Laurens Vanthoor in den ersten 75 Minuten aufgestellt hatte. Nach 30 Minuten war er aber nur noch Dritter hinter Valtteri Bottas und Edoardo Mortara.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte noch keiner der Nachwuchsrennfahrer die 1:24-Minuten-Grenze durchbrochen. Erst rund eine halbe Stunde vor Beendigung des Tests gelang dies Tabellenführer Mortara als Erstem. Kurz darauf gelang es auch seinen beiden Teamkollegen Marco Wittmann und Laurens Vanthoor. In der Reihung Vanthoor, Wittmann und Mortara gingen sie in die letzten Minuten des Tests.

Hinter den drei Signature-Piloten und ART-Mann Valtteri Bottas schoben sich Alexander Sims (ART Grand Prix, 1:23,936 Minuten) und Nicolas Marroc (Prema Powerteam, 1:24,176 Minuten) in der Schlussphase auf die Positionen fünf und sechs, wurden kurze Zeit später allerdings von Roberto Merhi verdrängt, der sich sogar vor Bottas einreichte. Vorne setzten Mortara und Wittmann zu ihren finalen Angriffen auf die Bestzeit von Vanthoor an. Der Deutsche musste zwei Minuten vor Schluss hinnehmen, dass sich Merhi und Bottas sogar vor ihn setzten. Er beendete den Test als Fünfter.

Vorne blieb Laurens Vanthoor an der Spitze, Edoardo Mortara sicherte sich Platz zwei und Valtteri Bottas beendete die Session als Dritter. Hinter Roberto Merhi und Marco Wittmann reihten sich António Félix da Costa (Motopark Academy, 1:23,815 Minuten), Alexander Sims, Rückkehrer Mika Mäki (Motopark Academy, 1:24,099 Minuten), Carlos Muñoz (Mücke Motorsport, 1:24,134 Minuten) und Nicolas Marroc ein. Christopher Zanella (Motopark Academy, 1:24,531 Minuten), der zweite Rückkehrer in die Formel 3 Euro Serie, musste sich mit Rang 14 zufrieden geben.